

## 7 Persönliches Nachwort

Wenn meine Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter mir nicht zur Seite gestanden und meine Wegbereiterinnen und Wegbereiter mir nicht vorausgegangen wären, hätte ich es nicht geschafft, die Früchte unserer langjährigen Entwicklungsarbeit in die Form einer Dissertation zu überführen und alles in Worte zu fassen, in lineare Sätze in einer zeitlichen Abfolge von Text. Herz und Gedanken, Intuition und Intellekt kennen die *Zwei*-dimensionalität nicht und führen in der Trennung zur *Verzwei*-flung. Und damit wäre ich wieder beim Vorwort dieser Arbeit angelangt. Denn der Punkt steht am Anfang – wie mich ein Bild des Künstlers Thomas Schmid,<sup>25</sup> meines Mannes, täglich beim Daranvorbeigehen erinnert. Im Punkt sammelt sich alles Wesentliche, Vergangenes und Zukünftiges. Ausgangspunkt und Endpunkt.

Geist

und

Herz

*sind in «wirklichen Worten» verbunden.*

*Genius* *Eines Tages, nachdem wir die Winde,  
Hinaus katapultiert die Wellen, die Ebbe und Flut  
durch die Kraft deines Geistes und die Gravitation gemeistert haben,  
Hinaus in Weiten werden wir uns auch die  
die anderen verborgen bleiben Energien der Liebe nutzbar machen.  
Dein Hals ist zu kurz Und dann, zum zweiten Mal  
um mit deinem Kopf im Himmel die Füße auf den Boden  
die Füße auf den Boden in der Geschichte unseres Planeten,  
zu kriegen wird der Mensch das Feuer entdecken.  
Du musst dich herablassen  
in Demut und Bescheidenheit  
die Siebenmeilenstiefel ausziehen*

*den steinigen Weg Pierre Teilhard de Chardin  
barfuss (zit. in Kessler, 2012, S. 211)  
begehen*

*in Gemeinschaft mit anderen  
als Erdenbürger  
kleine Schritte tun  
im grossen All*

*denn wem nützt es  
wenn du meilenweit  
voraus eilst  
eine Schwalbe am Winterhimmel  
verbunden bleiben  
da sein  
das Ganze blicken*

---

<sup>25</sup> <http://www.thoemmsel.ch/>

*dein Herz so weit werden lassen  
wie deinen Geist  
ist deine Herausforderung  
Und nachts  
wenn die Sterne ihr Lied singen  
dich wiegen lassen  
und die Luft Einsteins atmen*

*(Gerber, 2013, S. 60)*

*Ich hoffe, dass mir diese Verbindung zumindest in weiten Teilen meiner Disseration gelungen ist.  
In grosser Dankbarkeit an Katharina Gerber, in liebevollem Andenken an meinen Vater und in tiefer  
Verbundenheit mit meinem Mann.*

*.Der Punkt steht am Anfang*